

# O HERR, vernimm mein Flehn, ach höre

Psalm 143

T: Matthias Jorissen (1739-1823)  
(Die Psalmen Seite 442-444)  
M: Christian Hähle 2023

1. O HERR, ver-nimm mein Flehn, ach hö-re, wenn ich mich be-tend zu Dir keh-re!  
Merk auf, wenn mei-ne Stim-me schreit, nach Dei-ner Wahr-heit teu-ren Leh-re,  
nach Dei-ner All-ge-rech-tig-keit.

2. HERR, willst Du Lohn nach Werken geben, im Grabe, gleich den Leichen sehen;  
so muss Dein Knecht auch vor Dir beben. verbirg Dich länger nicht vor mir.  
Ach geh mit ihm nicht ins Gericht!  
Wer ist von allen, die hier leben,  
gerecht vor Deinem Angesicht?
3. Der Feind verfolgt meine Seele,  
sucht, wie er mich zu Tode quäle,  
und drückt mich in den Staub hinein,  
dass ich in einer finstern Höhle,  
bei Toten muss im Grabe sein.
4. Schwer sind die Lasten, die ich trage,  
mein Geist erliegt, und ich verzage,  
da ich so lang umsonst geharrt.  
Mich drückt, mir droht so manche Plage,  
dass oft mein Herz vor Angst erstarrt.
5. Ich wende meine trüben Blicke,  
auf vor'ge Zeiten matt zurücke,  
ich schaue Deine Taten an,  
und suche, dass ich mich erquicke,  
an dem, was sonst Dein Arm getan.
6. Sieh, wie ich matt mich zu Dir wende,  
zu Dir empor heb meine Hände,  
und schmacht in meinem Jammerstand.  
Ach meine Seel lechzt im Elende  
nach Dir, so wie ein dürres Land.
7. Eil, eil, ach HERR, erhör mein Flehen,  
mein matter Geist muss sonst vergehen,  
und bald wird mich ein jeder hier
8. Lass, HERR, mich Deine Gnade merken,  
lass sie mich jeden Morgen stärken,  
im Glauben Deinen Weg zu gehn.  
Lehr mich in allen Deinen Werken  
auf Dich als meinen Führer sehn.
9. Sieh, wie der Feind, mit Wut und Tücken  
mich nun will gänzlich unterdrücken.  
Mein Gott, ich traue auf Dich allein,  
Du kannst aus seinem Klauen rücken,  
lass mich bei Dir verborgen sein.
10. Lehr mich mit Deinen Kinder allen  
stets tun nach Deinem Wohlgefallen.  
Du bist mein Gott, Dir hang ich an.  
Führ mich, so lang ich hier muss wallen,  
durch Deinen Geist auf ebner Bahn.
11. O HERR, um Deines Namens willen,  
komm, meinen Durst nach Dir zu stillen.  
Führ meine Seel aus Not und Streit.  
Du wirst mir doch Dein Wort erfüllen  
nach Deiner Allgerechtigkeit.
12. Lass Dein Erbarmen mich umfassen;  
zerstöre, die mich tödlich hassen.  
Schaff mir vor meinen Feinden Recht.  
HERR, Du hast mich noch nie verlassen,  
ach hilf mir bald, ich bin Dein Knecht.